

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Klaus Lederer (LINKE)

vom 24. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. April 2024)

zum Thema:

LSBTIQ*-Belange in der Strategiekonferenz Wohnungslosenhilfe

und **Antwort** vom 15. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Mai 2024)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Dr. Klaus Lederer (LINKE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18954
vom 24. April 2024
über LSBTIQ*-Belange in der Strategiekonferenz Wohnungslosenhilfe

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Inwieweit werden die Belange von LSBTIQ* im Rat der Wohnungsnotfallhilfe und der Strategiekonferenz Wohnungslosenhilfe einbezogen, inwieweit die Expertise aus den queeren Communities in angemessener Weise berücksichtigt?
2. Wird QUEERHOME* offiziell an der Strategiekonferenz beteiligt und ist geplant, die Fachstelle mit einem Sitz am Rat der Wohnungsnotfallhilfe zu beteiligen? Wenn nein, warum nicht?

Zu 1. und 2.: Queere Menschen in prekären Lebenslagen sind einem erhöhten Risiko von Wohnungs- und Obdachlosigkeit ausgesetzt. Ihre Lebenslagen unterscheiden sich von denen wohnungsloser, cis-geschlechtlicher und heterosexueller Männer und Frauen und stellen andere Anforderungen an eine bedarfsgerechte Hilfe. Dem Senat sind die Belange von wohnungs- und obdachlosen LSBTIQ* daher besonders wichtig.

Im Berliner LSBTIQ+ Aktionsplan 2023 der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt“ (IGSV), der in einem partizipativen Prozess erarbeitet und am 19.12.2023 vom Senat beschlossen worden ist, widmet sich – erstmals – ein eigenes Handlungsfeld dem Thema „Prekäre Lebenslagen und Wohnungslosigkeit“.

Das Institut für sozialwissenschaftlichen Transfer (SowiTra) führt aktuell im Auftrag der Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung der SenASGIVA eine Studie zur Wohnungs- und Obdachlosigkeit von LSBTIQ+ im Land Berlin durch, um unter anderem zielgruppenspezifische Bedarfe im System der Wohnungsnotfallhilfe in Berlin zu identifizieren.

Auf der 6. Berliner Strategiekonferenz zur Wohnungslosenhilfe vom 28. November bis 8. Dezember 2022 fand zudem ein Fach- und Erfahrungsaustausch zu wohnungs- und obdachlosen LSBTIQ+ in Form einer Websession statt, in der unter anderem die Wohnraumberatungsstelle QueerHome* des Trägers sonntags-club e. V. ihre Arbeit vorgestellt hat.

Der Rat Wohnungsnotfallhilfe (vormals: Rat Obdachlosenhilfe) hat sich am 12.02.2024 konstituiert. Eine zweite Sitzung fand am 17.04.2024 statt. Er soll den Strategieprozess zur Weiterentwicklung der Leitlinien fachlich begleiten und den Senat beraten. Den Teilnehmer:innen kommt zudem eine Multiplikator:innen-Rolle innerhalb der Akteurinnen und Akteure der Wohnungsnotfallhilfe zu.

Der Rat soll die relevanten Akteurinnen und Akteure der Wohnungsnotfallhilfe versammeln und dabei ein Gleichgewicht zwischen Größe und Arbeitsfähigkeit wahren. Zur Auswahl der Teilnehmer:innen für den Rat Wohnungsnotfallhilfe wird auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache Nr. 19/18323 verwiesen. Die Liste der aktuell teilnehmenden Organisationen kann dem folgenden Link entnommen werden:

[https://www.berlin.de/sen/soziales/besonderelebenssituationen/wohnungslose/wohnungsl
osenpolitik/strategiekonferenzen/](https://www.berlin.de/sen/soziales/besonderelebenssituationen/wohnungslose/wohnungsl
osenpolitik/strategiekonferenzen/)

Die Interessen von wohnungs- und obdachlosen LSBTIQ* werden im Rat Wohnungsnotfallhilfe aktuell durch das Referat LSBTI der Landesstelle für Gleichbehandlung - gegen Diskriminierung (LADS) eingebracht.

Der Senat plant, die Leitlinien der Wohnungsnotfallhilfe und Wohnungslosenpolitik vom 3. September 2019 in einem ressortübergreifenden und partizipativen Prozess im Sinne der Richtlinien der Regierungspolitik weiterzuentwickeln. Den Auftakt dazu bildet die 7. Berliner Strategiekonferenz zur Wohnungslosenhilfe, die am 5. Juni 2024 stattfinden wird.

Es ist geplant, dass die Maßnahmen im Handlungsfeld Wohnungslosigkeit aus dem Berliner LSBTIQ+ Aktionsplan 2023 sowie die Empfehlungen der Studie von SowiTra zur Wohnungs- und Obdachlosigkeit von LSBTIQ+ im Land Berlin in die neuen Leitlinien zu übernehmen. Ein eigener Workshop zu Wohnungs- und Obdachlosigkeit von LSBTIQ+ auf der 7. Strategiekonferenz ist nicht vorgesehen. Die Erkenntnisse der Studie werden in verschiedenen Formaten reflektiert und bewertet werden.

Berlin, den 15. Mai 2024

In Vertretung

Aziz B o z k u r t

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung